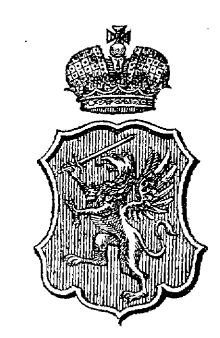
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XXV. Jahrgang.

№ 6. Пятница 14. Января. — Freitag 14. Januar. 1877.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

По распоряженію Лифляндской Казенной Палаты, отъ 10. Января с. г., помощникъ бухгалтера Дерптскаго Уѣзднаго Казначейства Оскаръ Геекъ уволенъ отъ службы при Казначействѣ, съ 30. Іюня 1875 года. № 21.

Ссылаясь на публикацію въ № 138 Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей, Лифляндское Губернское Управленіе симъ предлагаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи прекратить розыскъ безсрочно отпускнаго рядоваго Венденскаго провіантскаго магазина Михеля Юрри Барта, временно отпускнаго рядоваго 93. Иркутскаго пѣхотнаго полка Юрри Бендта и безсрочно отпускнаго канонира Виборгской крѣпостной артиллеріи Габріеля Югана Петрова, такъ какъ они по донесенію Дерптской Управы Благочинія уже розысканы. № 82.

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 138 der Livländischen Gouvernements-Zeitung enthaltene Publication wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, die Nachforschungen nach dem vom Wendenschen Proviantmagazin auf unbestimmte Zeit beurlaubten Gemeinen Michel Jurri Bart, vom 93. Irkutzkschen Infanterie-Regimente zeitweilig beurlaubten Gemeinen Jurri Bendt und dem von der Wyborgschen Festungs-Artillerie auf unbestimmte Zeit beurlaubten Kanonier Gabriel Johann Petrow einzustellen, da dieselben zufolge Berichts der Dörptschen Polizeiverwaltung bereits ermittelt sind. Nr. 82.

Einem verdächtigen Individuum sind 33 Bünde Flachs, die muthmaßlich beim Beladen von Schiffen bei Bolderaa entwandt sind, abgenommen worden. Die resp. Eigenthümer dieses Flaches werden daher von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts aufgefordert, sich mit ihren resp. Eigenthumsbeweisen binnen vier Wochen a dato zu melden, widrigenfalls mit dem qu. Flachse in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird.

Riga, Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 4. Januar 1877. Nr. 15. 1

In Anlaß dessen, daß das Adiamündesche Gemeindeglied Mikkel Purrin seine Heimath widerrechtlicher Weise verlassen hat, werden sämmtliche Polizei-Autoritäten hierdurch ersucht, behufs Ermittelung desselben Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle ihn dem Rigaschen Ordnungsgerichte zuzustellen.

Signalement des Mikkel Purring: Alter 26 Jahr, Größe 2 Arschin 6 Wersch., Augen blaue, Haar blond, Nase gew., Gesicht glatt.

Riga-Ordnungsgericht, den 8. Januar 1877. Nr. 103. 2

Von der Werroschen Kreis-Wehrpflicht-Commission wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachbenannte dem Eintritt in den activen Dienst unterliegende Personen sich zur Einberufung des Jahres 1876 nicht gestellt haben:

1) Andres Pallo, Jaan's Sohn aus Korast,
2) Hermann Parz, Peter's Sohn aus Gertrudenhof,
3) Peter Suija, Johann's Sohn aus Kawershof,
4) Jacob Sullumäggi, Willem's Sohn aus Linamäggi,
5) Simon Laur, Peter's Sohn aus Gertrudenhof,
6) Peter Tikker, Johann's Sohn aus Lobenstein,
7) Johann Uhrberg, Georg's Sohn aus Werro,
8) Andre (Peter) Zirk, Johann's Sohn aus Hahnhof.

In solcher Veranlassung werden alle Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach den obengenannten Personen Nachforschungen anstellen und dieselben im Ermittelungsfalle an das Werrosche Ordnungsgericht behufs Uebergabe an diese Commission, einsenden zu wollen. Nr. 15. 2

Werro-Kreis-Wehrpflicht-Commission, den 7. Januar 1877.

Von dem Schulzenamte, der im Livländischen Gouvernement, Wendenschen Kreise, belegenen deutschen Colonie-Gemeinde zu Hirschenhof, werden sämmtliche Stadt- und Land-Autoritäten hierdurch ergebenst ersucht, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken nach den hiesigen nachbenannten steuerpflichtigen Gemeindegliedern, welche ihre Onera schulden und paßlos sind, möglichst genaue Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle dieselben arrestlich diesem Schulzenamte zufertigen zu wollen:

a. der 1855 geborene, sich der diesjährigen Loosung entzogen habende Ludwig Gnödler, Joh. Jacob's Sohn.
b. 1) Alexander Bilke, 27 Jahre alt in der Revision,
2) Georg Gotthard's Sohn Horst, 23 Jahre,
3) Johann Adam Rudolph's Sohn Hasenfuß, 30 Jahre,
4) Robert Kröger, 19 Jahre,
5) Woldemar Bäk, 31 Jahre,
6) Friedrich, 20 Jahre,
7) Carl Hauk, 38 Jahre. Nr. 3. 1

Hirschenhof, den 4. Januar 1877.

Wisas pilsehtu- ur semju-waldibas un teesas top it pasemigi luhgtas, kur scho schihs walstslozekli Peter Kaul atrastu, schai pagasta-waldibai ka arestantu peesuhtitu, kursch jaw wairak ka gadu bes pases blandas, sawas walsts- un krona-nodoschanas-parahdâ palizis preeksch wairak gadeem; scha nosihmeschanas: 22 gadi wezs, 2 arsch. 6 wersch. garsch, dseltani mati, pelekas azis, apaļu gihmi.

Sehrmukschu pagasta-waldibâ, 3. Janwar 1877. Nr. 1. 1

Прокламы. Proclama.

Bezugnehmend auf die diesgerichtliche Publication, d. d. 22. August 1876, enthalten in der Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 101 vom Jahre 1876, wird von dem Bauskeschen Stadtwaisengerichte hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zweite Angabetermin in der Mathilde Carlhoffschen Nachlaß-Edictalsache auf den 17. Februar 1877 anberaumt worden. Nr. 79. 2

Bauske-Rathhaus, den 7. Januar 1877.

Von dem Neu-Anzenschen Gemeindegerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Arrendators und Gemeindeschreibers Heinrich Bendt irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder Zahlungen zu leisten haben sollten, hiermit aufgefordert, mit solchen Ansprüchen resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also den 21. Juni 1877 bei diesem Gemeindegerichte zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Creditore mit ihren Ansprüchen nicht weiter berücksichtigt werden, mit den Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Neu-Anzen, Gemeindegericht, den 21. December 1876. Nr. 354. 1

Von dem Alt-Anzenschen Gemeindegerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Gemeindeschreibers Johann Thalberg oder an den Nachlaß des verstorbenen Schmiedemeisters Johann Reimann irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder Zahlungen zu leisten haben sollten, hiermit aufgefordert, mit solchen Ansprüchen resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, sich binnen 3 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also den 18. März 1877, bei diesem Gemeindegerichte zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die Creditore nicht weiter berücksichtigt werden, mit den Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Alt-Anzen, Gemeindegericht, am 18. December 1876. Nr. 260. 1

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten A. W. Kröger, Namens des Ebräers Gabriel Kraemer, der abermalige öffentliche Verkauf des dem Mikkel Dombrowsky gehörigen, im Patrimonialgebiete jenseits der Düna am Lagerplatz sub Landpol.-Nr. 97 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. Februar 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Mikkel Dombrowsky beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 7. Januar 1877. Nr. 14. 3

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaer Hypotheken-Vereins der abermalige öffentliche Verkauf des dem Hermann Ernst von Pape gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt an der Schlockschen Straße sub Pol.-Nr. 25 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. Februar 1877 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten H. E. von Pape, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 7. Januar 1877. Nr. 15. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Curators der General-Concursmasse des Töpfermeisters Carl Pütschewitz, Herrn Advocaten Büngner, der öffentliche Verkauf des der Soldatenfrau Minna Roschkop gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 711 b, nach der neuern Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 346, an der großen Schmiedestraße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 5. April 1877 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obgenannte Minna Roschkop, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 29. November 1876. Nr. 1471. 3

Въ Виленскомъ Военно Окружномъ Совѣтѣ, по распоряженію онаго, имѣетъ быть произведенъ 20. Января 1877 года въ 12 часовъ утра, на основаніяхъ, изложенныхъ въ объявленіи Военнаго Министерства о порядкѣ заготовленія провіанта и овса на 1877 годъ, опубликованномъ въ Октябрѣ мѣсяцѣ 1876 г. въ приложеніяхъ къ С.-Петербургскимъ и Московскимъ вѣдомостямъ, рѣшительный изустный торгъ, безъ переторжки, съ допущеніемъ подачи и присылки къ оному до 12 часовъ утра того дня, запечатанныхъ объявленій на поставку ржи и муки, на пополненіе расходуемыхъ нынѣ запасовъ на перепеченіе, по распоряженію Военнаго Министра сухарей, а именно:

въ Виленскій магазинъ	11,500	четв. ржи
„ Динабургскіе магазины	10,000	„ „
„ Бобруйскіе магазины	10,000	„ муки
Итого	31,500	четверт.

Торгъ будетъ производиться отдѣльно по каждому магазину, при чемъ будетъ допущено выдѣленіе до 5 т. четв. каждаго продукта для одного торговца.

Рожь и мука должны быть такого качества и вѣса, какія установлены кондиціями на поставку провіанта по Виленскому военному округу на 1877 годъ.

Поставка означенныхъ количествъ ржи и муки должны быть произведена въ два срока: къ 21 числамъ Февраля и Марта на каждый срокъ: въ Виленскій магазинъ по 5750 четв., а въ Динабургскіе и Бобруйскіе магазины по 5000 четвертей.

Такъ какъ торгъ долженъ начаться въ 12 часовъ утра, то по этому запечатанныя объявленія, равно и прошенія о допущеніи къ изустному торгу, послѣ двѣнадцати часовъ утра дня, назначеннаго для торга не будутъ принимаемы.

Поставка ржи и муки должна производиться въ новыхъ мѣшкахъ исключительно холщевыхъ; цѣны за рожь и муку должны быть объявлены торгующимися какъ изустно, такъ и по запечатаннымъ объявленіямъ не иначе, какъ за четверть продукта съ мѣшкомъ, который остается въ собственность казны.

Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или черезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ то же время запечатанныя объявленія. Равно не будетъ принимаемо ни вызововъ присланныхъ по телеграфу, ни увѣдомленій правительственныхъ мѣстъ и лицъ по телеграфу же, о свободности залоговъ лицъ, желающихъ вступить въ обязательства съ казною.

Объявленія условныя, хотя бы заключающіяся въ нихъ цѣны и оказались самыми выгодными для казны, будутъ признаны не дѣйствительными.

Къ торгу будутъ допущены всѣ имѣющіе на то право, по представленіи ими узаконенныхъ свидѣтельствъ и залоговъ на неустойку опредѣленную кондиціями на 1877 годъ. Количество залоговъ кондиціями опредѣлено: въ обезпеченіе подряда на неустойку 20% подрядной суммы, а въ обезпеченіе задатковъ, которые подрядившійся по заключеніи контракта можетъ получить до третьей части подрядной суммы рубль за рубль. Залоги на неустойку перемѣнно должны быть представлены въ самое мѣсто торга въ половинномъ количествѣ денежные и въ половинномъ имущественные, закономъ къ принятію въ залогъ дозволенные, а подъ задатки исключительно одни денежные, что же слѣдуетъ разумѣть подъ денежными залогами, подробно объяснено въ кондиціяхъ на 1877 годъ.

Хотя для Виленскаго магазина, въ виду устроенной при ономъ казенной паровой мельницы будетъ предъявлена къ торгу рожь, но въ случаѣ могущаго встрѣтиться затрудненія въ перемолѣ оной, принявшій на себя поставку ржи въ этотъ магазинъ, по всякому требованію Интендантства обязамъ поставить взамѣнъ ржи нужное количество муки въ готовомъ видѣ, съ доплатою ему въ такомъ случаѣ за перемолъ каждой четверти муки по 50 коп., въ той цѣнѣ, которая будетъ имъ объявлена за четверть ржи.

При выплатѣ денегъ подрядчику за поставленную рожь или муку, согласно кондицій, будетъ удерживаться у него изъ контрактной цѣны на расходы смотрителей магазиновъ по храненію продуктовъ, съ каждой четверти овиннаго качества по 5 коп., а сыромолотнаго по 10 коп.

Виленское Окружное Интендантское Управленіе объявляя объ этомъ по всеобщему свѣдѣнію присовокупляетъ, что кондиціи на поставку провіанта по Виленскому Округу въ 1877 году можно видѣть въ Интендантскомъ Управленіи и въ каждомъ продовольственномъ магазинѣ Виленскаго Военнаго Округа.

№ 160. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Die dem

Rigaer Hypotheken-Verein

beigetretenen Immobilienbesitzer werden hierdurch ersucht, sich am **Mittwoch, den 19. Januar** c., Abends 7 Uhr, im Turn-Saale des Rigaer Gewerbe-Vereins zu einer

außerordentlichen General-Versammlung,

auf welcher eine Bestimmung über den Reserve-Fonds getroffen werden soll, entweder persönlich einfinden oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen zu wollen.

Riga, im Januar 1877.

Die Direction.

Rigaer Börsen-Bank.

Da bei der Rigaer Börsen-Bank die Anzeige gemacht worden, daß die von der Börsen-Bank ausgestellten **Einlagescheine:**

Lit. H. Nr. 21,157, d. d. 27. December 1875, groß 700 Rubel, auf den Namen Anna Sabarosky,

Lit. H. Nr. 22,539, d. d. 3. März 1876, groß 100 Rubel, auf den Namen Peter Reefsting,

abhanden gekommen, so werden hiermit von der Rigaer Börsen-Bank nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregte Scheine irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsen-Bank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obengenannten Personen neue Scheine ausgestellt, die alten aber für ungiltig, werden erklärt werden. Nr. 113.

Riga, den 18. December 1876.

Das Directorium.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgt für die betr. Behörden Livlands als Beilage: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 1—3.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 14. Января 1877 года.